Reifferscheid (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 278)

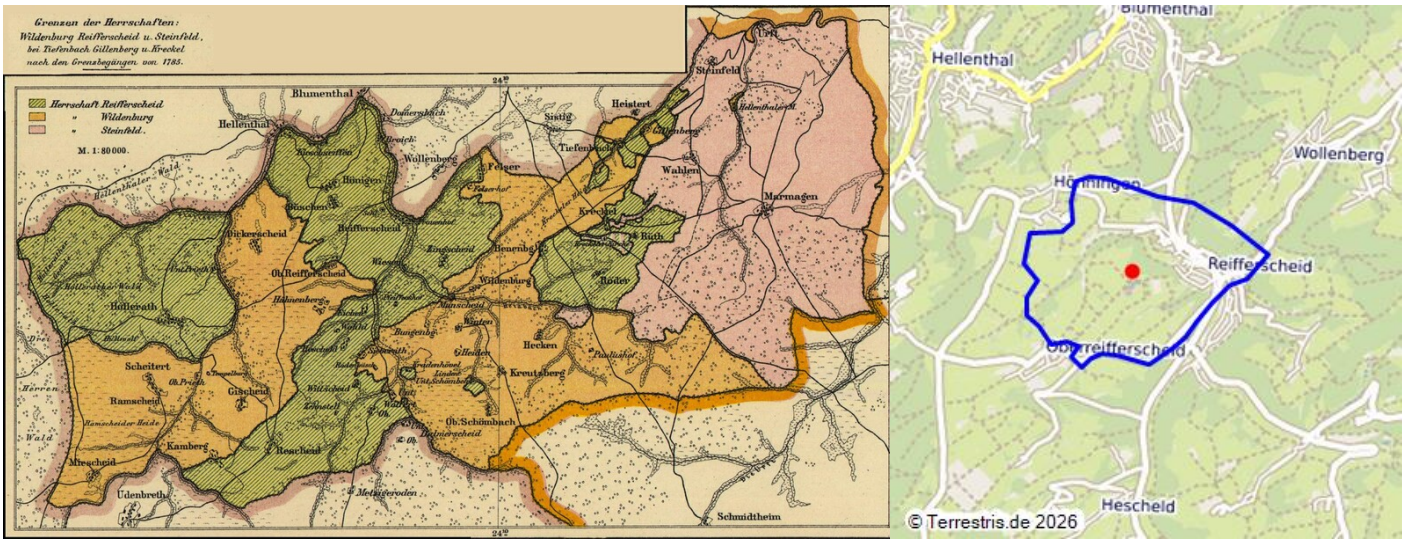
Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Höhenburg, Stadtbefestigung, Ortskern, Grünland, Gehölz (Landschaftselement), Kloster (Architektur), Bunker (Bauwerk), Kriegsgräberstätte

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Gemeinde(n): Hellenthal

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Karte: "Grenzen der Herrschaften: Wildenburg, Reifferscheid u. Steinfeld, bei Tiefenbach Gillenberg u. Kreckel nach den Grenzbegängen von 1785.", Ausschnitt aus der "Karte der politischen und administrativen Eintheilung der heutigen preussischen Rheinprovinz für das Jahr 1789" (Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz von Wilhelm Fabricius, Blatt V, Wetzlar, 1894).
Fotograf/Urheber: Wilhelm Fabricius

Reifferscheid ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Sogenannte Burg-Tal-Siedlung aus Höhenburg und Dorf im Tal: Höhenburg auf steilem Bergrücken; im Kern mittelalterlich, nach Brand 1669 wieder aufgebaut und 1698 zerstört, seitdem Ruine; mächtiger runder Bergfried. – Ummauertes Burgdorf mit katholischer spätgotischer Hallenkirche St. Matthias (ehemalige Burgkapelle); in Fortsetzung der Ringmauern der Burg Reste der ehemaligen Stadtbefestigung mit Turmbewehrung, Matthiastor des 14. Jahrhunderts mit seitlichen Türmen. Sehr große Fernwirkung, insbesondere vom Hahnenberg im Südwesten und von Blumenthal. Reich strukturiertes Grünland mit Feldgehölzen, Hecken, Baumgruppen und Solitärbäumen. – Am Fuß des Burgbergs weitere Siedlung mit Nonnenkloster und Kreuzweg.

Im Westhang des Hohlebergs Bunkeranlage des Westwalls (Bodendenkmäler); im Südwesten Kriegsgräberstätte für deutsche und österreichische Soldaten des Zweiten Weltkrieges.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes

- Wahren als landschaftliche Dominante

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 213, Köln.

Reifferscheid (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 278)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Höhenburg, Stadtbefestigung, Ortskern, Grünland, Gehölz (Landschaftselement), Kloster (Architektur), Bunker (Bauwerk), Kriegsgräberstätte
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2016
Koordinate WGS84: 50° 28 26,24 N: 6° 27 46,74 O / 50,47396°N: 6,46298°O
Koordinate UTM: 32.319.984,22 m: 5.594.404,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.532.910,46 m: 5.593.230,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Reifferscheid (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 278)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252214 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**